

B.F.C.D. Jahrbuch



2019

Die Natur ist unser Vorbild



der zufriedene Kunde unser Ziel

- Vertrauen auch Sie, wie unzählige Züchter weltweit auf die Qualität unserer Mischungen.

Überlassen Sie den Erfolg nicht dem Zufall!

- Wollen auch Sie gesunde und vitale Zuchttiere – unsere Mischungen sind die richtige Basis dazu.

- Sie finden in unserem Sortiment alles rund um die Vogelzucht und Haltung.

- Speziell abgestimmte Körnermischungen, Keimfutter, Aufzuchtfutter der Firmen Orlux u. Ravasi, Einzelsaaten, Ergänzungsfuttermittel, Mineralien, Vitamine, Weichfutter.

„Ihr kompetenter Partner rund um die Vogelzucht!“

Blattner-Mischungen –

bereits seit vielen Jahren ein Begriff für Spitzenqualität!



BLATTNER
Heimtierfutter

Römerstraße 24 · 87487 Ermengerst
Telefon 08370/97531
Telefax 08370/97532
info@blattner-heimtierfutter.de
www.blattner-heimtierfutter.de



Adressen des Vorstands	4
Grußwort	5-6
Schaubericht von der BFCD-Schau 2018 in Gronau	7-11
16. Clubschau des B.F.C.D 2018 in Brietlingen	13-15
Zuchtjahr 2018, schlimmer geht's nimmer	16-17
Silverdene Border	18-21
Protokoll der Jahreshauptversammlung 2018	22-23
Einladung zur Jahreshauptversammlung 2018	25
Mitgliederverzeichnis B.F.C.D	31-33
Keimfutter	33-44
Ausstellungsverzeichnis mit dem Dewar-Käfigtyp	45
Schaurichtlinien B.F.C.D	46-47

**Top
Border**
ab Oktober abzugeben
Besuche nach Terminabsprache
Versand möglich



Panel Judge Border Convention

Walter Bohner

Kleine Aue 5

57334 Bad Laasphe

Tel. (0049)02752-2118

email: walter-bohner@t-online.de

Vorstand des B.F.C.D.

- 1. Vorsitzender** Walter Bohner
Kleine Aue 5
57334 Bad Laasphe
Tel.: 02752/2118
E-Mail: bohner@bfcd.info
- 2. Vorsitzender** Stefan Vadder
Brechtter Weg 2
48599 Gronau
Tel.: 02562-818527
E-Mail: vadder@bfcd.info
- Kassierer** Norbert Bächler
Alter Postweg 145
48599 Gronau
Tel.: 02562/20125
E-Mail: baechler@bfcd.info
- Institut:** Volksbank Gronau
BLZ: 401 640 24
Konto-Nummer: 159 186 900
IBAN: DE30 4016 4024 0159 1869 00
BIC: GENODEM1GRN
- Schriftführer** Peter Brandhorst
Starenweg 8
27389 Fintel
Tel.: 04265-8525
E-Mail: brandhorst@bfcd.info
- Beisitzer** Karl Ritzmann
Fuchsweg 19
71126 Gäufelden
Tel.: 07032/5782
E-Mail: Ritzmann@bfcd.info

Anfragen können an jedes Vorstandsmitglied gesendet werden.
Jahresbeiträge und Adressenänderungen bitte an den Kassierer.

Grußwort

Liebe BFCDler/innen,

hier sitze ich nun wieder und mir fällt spontan wenig ein, um ein Grußwort zu schreiben.

Ihr haltet unser 12. Jahrbuch in den Händen. Wie immer in den letzten Jahren könnte ich mich beklagen, dass zu wenige Berichte für selbiges eingehen. Mach ich aber dieses Mal nicht. Es ist leicht zu kritisieren, leichter als sich einzubringen. Das stellen wir selbst jeden Tag doch irgendwie immer wieder fest.

Ich bedanke mich bei den Mitgliedern und Freunden die Ihren Beitrag zum Jahrbuch geleistet haben und bei meinen Kollegen im Vorstand für die freundschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Ich hoffe sehr, dass jede/r von Euch eine gute Zuchtsaison zu Ende gebracht hat und Ihr nun zuschauen könnt, wie Eure Vögel zu Ende mausern. Sicher habt Ihr schon Eure Favoriten entdeckt. Wenn Ihr jeden Tag neue findet, spricht das für die Qualität in eurer Vogelstube.

Ich hoffe darauf, möglichst viele Gute Border und Fife vom 9.-10. November in Brietlingen von Euch zu sehen.

Die Letzte Schau in Gronau war, was die Zahlen der Ausstellungsvögel angeht, wieder ein Schritt nach vorne. Hatten wir doch in Gronau die drittbeste Beschickung überhaupt. Die Bedingungen vor Ort waren optimal und die Vorbereitung von Norbert und Stefan ebenso. Vielen Dank an dieser Stelle nochmals an das zahlenmäßig kleine Team aus Gronau.

Wer nicht dabei war, hat echt was verpasst. Wir dürfen natürlich die Messlatte für zukünftige Schauen nicht immer auf der Höhe der Schau in 2018 erwarten.

Brietlingen wird mit Sicherheit ebenfalls ein Highlight für unsere Mitglieder, wissen wir doch die Organisation vor Ort bei Hartwig Rathje und Frank Tönjes in erfahrenen Händen.

Also lasst euch unsere Clubschau 2019 nicht entgehen und stellt Euch mit Euren Borden und Fife dem national stärksten Vergleich.

Wir haben auf Eure Wünsche hin die Schauklassen um einige erweitert. Nähere Infos zur Schau und andere Informationen findet Ihr hier im Jahrbuch.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Euch allen und hoffe darauf, dass ein paar neue Gesichter hinzukommen.

Euer Walter Bohner

Hier könnte Ihre Züchteranzeige stehen!

Anzeigenpreis für 1/4 Seite 5 €,
1/2 Seite 10 € und für eine ganze Seite 20 €!

Vorlagen bitte an redaktion@bfcd.info.

Die Anzeigen werden ebenfalls ohne weitere Kosten auf unserer Homepage veröffentlicht! Soll die Anzeige nicht mehr im Jahrbuch erscheinen bzw. liegen Änderungen vor, bitten wir ebenfalls um kurze Rückinfo!

Schaubericht der BFCD-Schau **in Gronau 2018**

von Peter Brandhorst

Zum zweiten Mal lag die Organisation unserer Clubschau in den bewährten Händen unserer Kollegen Norbert Bächler und Stefan Vadder. Nach 2009 in Ochtrup-Langenhorst, trafen sich die Border- und Fifezüchter aus Deutschland, zu ihrer 15. BFCD-Spezielschau diesmal in Gronau.

Mit dem Hotel und Restaurant „Gasthof Driland“ sind exzellente Voraussetzungen ausgesucht worden. Der große helle separate Saal und die entsprechenden Räumlichkeiten, sowie die großzügigen Parkmöglichkeiten, waren einfach ideal für unsere Schau.



394 Fife und 138 Border präsentierten sich am Samstagmorgen den drei englischen Preisrichtern James Weaire und Kevin Peck (Fife) sowie Marc Symonds (Border).



Am Samstagnachmittag standen dann folgende Sieger fest:

Siegerliste Fife 2018:

Bester Fife	ZG Bächler / Vadder
Bestes Gegengeschlecht	ZG Bächler / Vadder
2. Bester Fife	ZG Bächler / Vadder
3. Bester Fife	ZG Bächler / Vadder
4. Bester Fife	ZG Bächler / Vadder
5. Bester Fife	ZG Bächler / Vadder
6. Bester Fife	ZG Bächler / Vadder
7. Bester Fife	ZG Bächler / Vadder
Bester Aufgehellter	ZG Bächler / Vadder
Bester Hell Gescheckter	ZG Bächler / Vadder
Bester Dunkel Gescheckter	ZG Bächler / Vadder
Bester Melanin schwarzgelb	ZG Bächler / Vadder
Bester Braun Gelb	ZG Bächler / Vadder
Bester Weißgrundiger	ZG Bächler / Vadder



v.l.n.r. Norbert Bächler, James Weaire, Stefan Vadder, Kevin Peck

Siegerliste Border 2018:

Bester Border
Bestes Gegengeschlecht
2 Bester Border
3. Bester Border
4. Bester Border
5. Bester Border
6. Bester Border
7. Bester Border
Bester Aufgehellter
Bester Hell Gescheckter
Bester Dunkel Gescheckter
Bester Melanin schwarzgelb
Bester Braun Gelb
Bester Weißgrundiger

Walter Bohner
Walter Bohner
Walter Bohner
Hartmut Hobbiebrunken
Hartmut Hobbiebrunken
Walter Bohner
Walter Bohner
Thomas Seibert
Hartmut Hobbiebrunken
Walter Bohner
Hartmut Hobbiebrunken
Hartmut Hobbiebrunken
Thomas Seibert
Hartmut Hobbiebrunken



Marc Symonds (links), Walter Bohner (rechts)



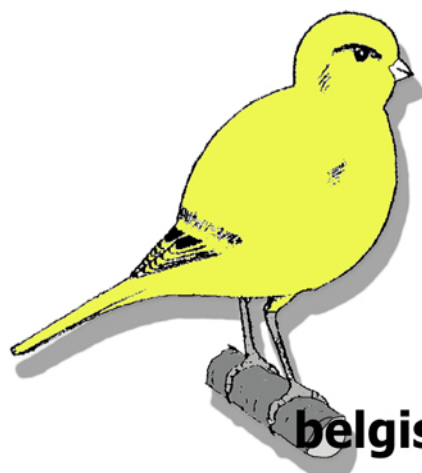
Alle Sieger wurden auf dem traditionellen Züchterabend im Anschluss an die Jahreshauptversammlung geehrt.

Traditionell fand am Sonntagmorgen die Züchterschulung mit den englischen Preisrichtern in der Ausstellungshalle statt. Hierbei wurde nochmals die hohe Qualität der ausgestellten Vögel betont. Am Nachmittag konnte dann die Heimreise angetreten werden und man war sich einig „Gronau war eine Reise wert“!

Für 2019 heißt es dann für den BFCD auf nach Brietlingen bei Lüneburg wo uns am 09. Und 10. November unsere Kollegen Frank Tönjes und Hartwig Rathje erwarten.

Spezialzucht weiße Fife

Petra Seibert



**Borderzucht
Nachzucht vom
belgischen Weltmeister
Thomas Seibert**

Schauerfolge:

mehrfacher Deutscher Meister

Champion BFCD Clubschau in Bocholt 2005

Helgolandring 125

64839 Münster b. Dieburg

Tel. 06071-34216

eMail: seibert.thomas@gmx.de

16. Clubschau des BFCD in Brietlingen

Ausstellungsort:
Schützenhaus
Kirchweg 17,
21382 Brietlingen



Zugang zur Ausstellung

Terminplan und Organisation

Sie brauchen Ihre Vögel wie immer nicht anzumelden, bringen Sie bitte den ausgefüllten Einlieferungsschein zur Einlieferung mit.

(Bei Fragen wenden Sie sich bitte an ein Vorstandsmitglied)

Tipp: Bitte schon zu Hause die richtige Schauklassen- Nummer auf einen kleinen Zettel schreiben und auf den Ausstellungskäfig mit dem dazugehörigen Vogel kleben.

So hat man es beim Einliefern einfacher die Käfigaufkleber den richtigen Vögeln zuzuordnen.

Achtung: Bitte nur die neuen Schauklassen!
Siehe aktuelles Beiblatt Jahrbuch oder unter
www.bfcd.info



Innenansicht Ausstellungsraum

Schauablauf:

Einlieferung: Freitag, 08.11.2019 von 16 bis 20 Uhr
Samstag, 09.11.2019 von 8 bis 9 Uhr

Bewerten der Vögel: Samstag den 09.11.2019 von 9 bis 14 Uhr

Preisrichter: Mick Major und Patrick Major (Fife),
Brian Chandler (Border),
alle aus England

Öffnungszeiten der Ausstellung
Samstag, 09.11.2019 von 15 bis 18 Uhr
Sonntag, 10.11.2019 von 10 bis 13 Uhr

Jahreshauptversammlung:
Samstag ab 19 Uhr,
anschließend Züchterabend gegen 20:15 Uhr,
beides in den Räumlichkeiten:

**Restaurant Grüne Stute ,
Kirchweg 15
21283 Brietlingen**

Vogelbesprechung mit den Englischen Preisrichtern:
Sonntag ab ca. 11 Uhr

Bei Fragen (bzgl. Ausstellungshalle, Hotels, Anfahrt, etc.)
wenden Sie sich bitte an den Schauleiter
Frank Tönjes Tel.: 0157 7832486 oder
Hartwig Rahtje Tel.: 0171 9908845

Zuchtjahr 2018, schlimmer geht nimmer

von Herrmann Stelljes

Als ich in der zweiten Aprilwoche bei einem 2 Wochen alten Border über dem Auge eine Stelle entdeckte, ahnte ich noch nicht, dass es der Anfang eines verdammt schlechten Zuchtjahres war. Aus der Stelle wurde schnell eine Zyste und der Vogel magerte bis zum Tod stark ab.

Andere Jungvögel folgten. Alles in der Zeit von April bis zur ersten Maiwoche.

Für mich stand fest, dass es Milben sein mussten.

Ich hängte die Boxen mit Folie ab und sprühte mit selbst angemischtem Ardap Plus. Dann 4 Tage kein Verlust, bis das gleiche wieder los ging. Ein befreundeter Taubenzüchter gab mir einen Rat. Wir brachten alle Zuchtboxen mit lebendem Inhalt aus dem Zuchtraum. Dann kam Ardap-Fogger zum Einsatz. Nach 4 Stunden standen die Boxen wieder auf dem richtigen Platz.

Liebe Zuchtfreunde! Wer von euch glaubt der Zuchttrieb war zu dem Zeitpunkt so stark, dass die Zuchtvögel den Ausflug so hinnahmen, dem möchte ich folgendes mitteilen. Die Hennen bestraften mich und haben das Zuchtjahr 2018 abgehakt. Sie verließen die befruchteten Gelege und die, die gerade beim Nestbau waren, stellten diesen ein.

Alles was im Mai dann noch folgte, war nichts, was man als aktive Zucht beschreiben könnte.

Verlust! Nur Jungvögel ein bis zwei Wochen alt.

Ursache! Zystenbildende Kokzidien? Bisse von der Kriebelmücke? Ein Förster und Imker, der sich seit Jahrzehnten mit dem Klimawandel und die damit zusammenhängende Veränderung der Insekten beschäftigt sagte mir: Züchtet Vögel und erfreut euch daran. Aber gebt Acht auf Milben, die sich auch in Zukunft verändern werden bzw. gegen Mittel Immun werden.

Ich denke kaum ein Zuchtfreund kann nicht verstehen, dass es da Zeitpunkte gibt, an denen man an Aufgabe denkt. Nachdem ich

aber die Border und Fife in Gronau gesehen habe, habe ich mich entschieden, erst mal bis zum 100. Geburtstag weiter zu machen.

Herrmann Stelljes

Futtermittel Isolde Schüller

**Vorster Heidweg 10, 47661 Issum
Tel. 02835/447399 oder 6164 Fax 447158**

**Ihr Lieferant für Sluis-Eifutter u. a. Marken,
Breedmax, Forto-Perfect u. a. Vitaminprodukte**

**Geschäftszeiten: Montags – Freitags 16-19 Uhr
Samstags 10-13 Uhr, Donnerstags geschlossen**

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere
Inserenten, die mit den Annoncen unsere Clubinteressen
unterstützen. Wir danken den Firmen:

**Quiko GmbH
Isolde Schüller
Birds and more Hungenberg
Blattner Heimtierfutter**

Silverdene Border

übersetzt von Niklas Balzer

mit freundlicher Genehmigung der Cage & Aviary Birds

In dieser besonderen Ausgabe seiner Nord-Ost zusammenfassenden Kolumne, besucht Norman die führende Border-Zucht von Bill und Paul Heathcote mit Sitz in Gateshead, um etwas über das Verwaltungsprogramm, die Vogelhäuser und die Trainingsmethoden der beiden zu erfahren.

Es war ein Vergnügen, die beeindruckenden Vogelhäuser von Bill und Paul Heathcote in Gateshead an einem kalten Samstag im Januar zu besuchen. Die in 1990 gegründete „Silverdene-Zucht“ wird als eine der führenden Border-Kanarien-Zuchten im Vereinten Königreich angesehen. Mein Begleiter für den Tag war der junge Gloster-Kenner [Anm. 1] Brooklyn Robinson – und wir wurden sehr herzlich empfangen.

Der erste Stop war Pauls Vogelhaus, das an die ausgedehnte Küche grenzt. Dieser L-Förmige Raum war am beeindruckendsten, mit makellosen Bordern, fleckenlosen [Anm. 2] Käfigen und einer gesunden Umgebung. Es ist gut gestaltet zum Zwecke der Brut und einfach instand zu halten. Mehr als 100 einzelne Käfige können zu größeren Einheiten zusammengefügt werden und mit zusätzlichen „Flights“ [Anm. 3], hat dieser Raum alles zu bieten. Licht und Wärme werden so reguliert, dass die Vögel Anfang März im richtigen Entwicklungsstadium sind. Paul hält ca. 26 Hennen und 13 Hähne, um das Potential dieser exzellenten Zucht zu maximieren.

Das Show-Team 2017 wurde für uns, zum Betrachten, in Trainingskäfige gebracht – was für ein Anblick, einen gelben Border nach dem anderen zu sehen, raubt dir den Atem. Die Trainingskäfige sind bewusst mit doppelten Trinköffnungen versehen, die größer als die Regulären sind. Paul erklärt, dass es „lebensnotwendig für die Vögel ist, auf Shows zu trinken und das bietet viel Gelegenheit zum hinreichenden Erlernen“.

Nächster Halt: Bills Vogelhaus. Dieses war ebenso makellos, mit einer komfortablen Sitzgelegenheit, um den Bestand zu betrachten. Bill hält 20 Hennen und 10 Hähne.

Drei schöne, zimtbraune „Variegated Hens“ sind mir besonders ins Auge gesprungen. Obwohl die Qualität der gesamten Zucht erstaunlich ist. Die Vögel in beiden Räumen strotzten nur so vor Lebenskraft und Vitalität. Es zeigt, dass Sauberkeit an erster Stelle stehen muss, um eine gesunde Kanarienzucht aufrecht zu halten.

Der Futterplan sieht eine Mischung aus 40% Kanariensamen und 30% Rapssamen, sowie andere kleine Samen während des Jahres vor. „Condition Seed“ und „Kraker Tonic Grains“ werden auch verfüttert, genauso wie „Oystershell Grit“ und „Black Minerals“. Eifutter, mit zusätzlichem hartgekochten Ei und Karotten, wird als Hauptaufzuchtfutter verfüttert während die Vögel brüten, zusammen mit „Germination Seed“. Dieses wird gelegentlich auch außerhalb der Brutzeit verfüttert, als Teil des Erhaltungsprogrammes. Natürliche Ergänzungsstoffe, einschließlich Calcium und Proteinen werden nach Anweisung zugegeben. Zum Schutz vor Milben wird eine perfekt abgestimmte Behandlung nach Verordnung des Tierarztes durchgeführt.

Einige Border-Shows wurden über die Jahre gewonnen, aber die eine große hat sich bis jetzt als schwer machbar erwiesen. Bill und Paul hatten vier zweitbeste Border auf der „British Border FFC“ Show, darunter auch auf dem Event im letzten Jahr. Andere denkwürdige Erfolge sind die „Northern Border FCC/High Spen CBS Sam Elliot Memorial Show“ in 2005 und die „Alex Mallis Memorial Show“ in 2013.

Kenner, die Bill und Paul begeistert haben sind unter anderem: Sam Elliot, der allseits respektierte Mentor vieler Liebhaber in Tyneside; Bill und Ian Wishart, die als zu schlagendes Team galten; Alex Mallis und Phil Warne. Diese Partnerschaft hat mit ihrer Verpflichtung zur Qualität, in allen Aspekten der Handhabung von Kanarien, dafür gesorgt, dass „Silverdene Borders“ sehr begehrt wurden in den USA, Europa und zu Hause.

Paul verbrachte Zeit mit Brooklyn um Ratschläge in Sachen Kanarienhaltung zu geben und betonte die Notwendigkeit, die

Bedürfnisse des Bestandes zu verschiedenen Jahreszeiten zu verstehen. Als er nach zwei Top-Tipps gefragt wurde, antwortete er: „Sauberkeit und ausgewogene Ernährung. Ohne diese beiden Dinge wirst du keinen Erfolg mit deinem Hobby erzielen. Bill bot Brooklyn zudem einige Trainingskäfige an, um seine „Glosters“ ruhig zu stellen, zur Vorbereitung auf die nächstjährige Showsaison.

Bill und Paul sind engagierte Kenner, die seit über 30 Jahren an der Spitze stehen.

Aber wie Paul sagte: „Wir lernen immer noch dazu.“ Die wichtigsten Eindrücke des Besuchs waren die Sauberkeit, Ruhe, die systematische Herangehensweise an das Bestandsmanagement und die Vitalität der Border. Es war eine Freude, diese wundervollen Exemplare in einer einwandfreien Umgebung zu sehen.

Der zweite Teil von Normans Bericht über die „Silverdene-Zucht“ wird in einer zukünftigen Ausgabe erscheinen



Foto: Norman Wallace. Brooklyn Robinson (links) und Paul Heathcote mit einer gelben Henne von 2017. Brooklyn begleitete Norman auf seinem Ausflug nach Gateshead.

Norman Wallace ist der Vorsitzende der „North of England Gloster Club“

Cage & Aviary Birds

Anm. 1: Im Original „fancier“, wörtlich „Kenner, Liebhaber“, kann aber auch ein Begriff sein, der speziell auf einen Kanarienzüchter hinweist (vgl. BorderFancy).

Anm. 2: Im Original „spotless“, kann im Kontext sowohl figurativ (makellos) als auch wörtlich (fleckelos bzw. sehr sauber) gemeint sein.

Anm. 3: Im Original „flights“, ich gehe davon aus, dass es sich um spezielle Käfige handelt, die den Vögeln das Fliegen ermöglichen. Kann auch einfach Treppe heißen, macht aber m.M.n. im Kontext wenig Sinn.

Übersetzt von Niklas Balzer mit freundlicher Genehmigung der Cage & Aviary Birds



Fife-Zucht

Günther Schwanner

Blumenstraße 4a

84094 Elsendorf

Telefon: 08753 398

Protokoll der Jahreshauptversammlung des BFCD
vom 10.11.2018 im Gasthof „Driland“,
Gildehauser Straße 350 in 48599 Gronau. Beginn 19.00 Uhr

Tagesordnung:

- Top 1: Begrüßung
- Top 2: Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
- Top 3: Bericht des Kassierers
- Top 4: Bericht der Kassenprüfer
- Top 5: Wahl der Kassenprüfer
- Top 6: Anträge und Aussprache
- Top 7: Schau 2018 – Ausblick 2019
- Top 8: Verschiedenes

Top 1: Eröffnung und Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Walter Bohner eröffnete um 19.10 Uhr die Jahreshauptversammlung und begrüßte alle Erschienenen auf das Herzlichste. Ein besonderer Gruß galt den anwesenden Preisrichtern James Weaire, Kevin Peck und Mark Symonds.

Top 2: Jahresbericht des Vorsitzenden

Walter Bohner ließ in seinem Bericht das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren. Besonders wurde hier nochmals die BFCD-Schau in Saerbeck erwähnt. Zur Vorstandssitzung traf man sich in 2018 bei Walter Bohner in Bad-Laasphe.

Ein besonderes Dankeschön richtet er an Norbert Bächler und Stefan Vadder bezüglich EU-Datenschutz-Grundverordnung. Hier wurden viele Stunden investiert, damit der BFCD diesbezüglich auf der sicheren Seite steht.

Auch für 2019 werden wieder englische Preisrichter eingeladen. Unsere Spezialschau findet dann in der Nähe von Lüneburg statt. Ausrichter sind unsere BFCD-Mitglieder Frank Tönjes und Hartwig Rathje.

Ein Dankeschön richtete Walter Bohner auch an alle die zum Gelingen unseres sehr guten Jahrbuches 2018 beigetragen haben. Dieses Buch kann sich sehen lassen!

Mit einem Präsent dankte der 1. Vorsitzende den anwesenden Preisrichtern für ihre nicht immer leichte Aufgabe.

Ebenso dankte Walter Bohner den Familien Bächler und Vadder für die tolle Organisation dieser Spezialschau.

Top 3: Kassenbericht

Norbert Bächler konnte der Versammlung einen detaillierten Kassenbericht vorlegen, aus dem alle Einnahmen und Ausgaben hervorgingen.

Top 4: Bericht der Kassenprüfer

Die beiden Kassenprüfer Mathias Boox jun. und Martin Peppler bescheinigten dem Kassierer eine saubere und korrekte Kassenführung und beantragten die Entlastung des Kassierers und des Vorstandes. Dem Antrag wurde einstimmig entsprochen.

Top 5: Wahl eines Kassenprüfers

Als Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2019 fungieren die Zuchtfreunde Martin Peppler und Jürgen Kaiser.

Top 6: Anträge

Der von Holger Steffin gestellte Antrag, bezüglich der Zulassung von Altvögeln, wurde angenommen. Es wird somit für Border und Fife entsprechende Schauklassen geben.

Top 7: Ausblick 2019

Unsere BFCD-Schau 2019 wird in Brietlingen bei Lüneburg stattfinden. Ausrichter sind unsere Zuchtfreunde Frank Tönjes und Hartwig Rathje, die den Anwesenden schon die ersten Informationen mitteilen konnten.

Top 8: Verschiedenes

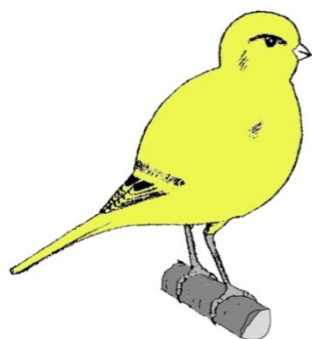
Nach allgemeiner Aussprache schloss der 1. Vorsitzende eine sehr harmonische Jahreshauptversammlung und wünschte Allen einen schönen Abend.

Im Anschluss folgte die Siegerehrung.

Gez. Peter Brandhorst
-Schriftführer-

Spezial Border- und Fifezucht

Christian Uckelmann



Waterfor 8 a
48249 Dülmen

Preisrichter FPMCE

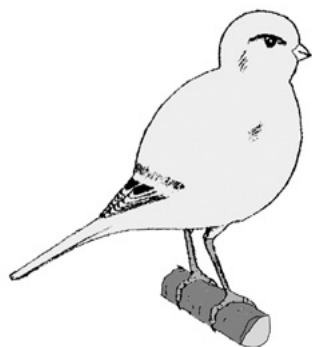


Tel. 02594-8933202 - **eMail:** christian.uckelmann@gmx.de

Spezial Borderzucht

Matthias Boox

Gerhart-Hauptmann-Str. 36
41747 Viersen



Schauerfolge:

Zweitbester Border und

Bestes Gegengeschlecht BFGD Eschenbach

Rassesieger DM Coesfeld

Mehrfacher Deutscher Meister

Tel. 02162-14125 - **eMail:** vertrieb@stoffe-boox.de

BFCD Jahreshauptversammlung Einladung an unsere Mitglieder

Samstag, 09.11.2019 - 19.00 Uhr

**Ort: Restaurant Grüne Stute,
Kirchweg 15
21283 Brietlingen**
(unweit der Ausstellungsräume)

Tagesordnung der Jahreshauptversammlung

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
- TOP 3: Bericht des Kassierers
- TOP 4: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5: Wahl der Kassenprüfer
- TOP 6: Vorstandswahlen: Wahlleiter/in
 - 1 Vorsitzender/in
 - 2 Vorsitzender/in
 - Kassierer/in
 - Schriftführer/in
 - Beisitzer/in
- TOP 7: Anträge und Aussprache
(Anträge bis 15.10.19 an Walter Bohner)
- TOP 8: Schau 2019 - Ausblick 2020
- TOP 9: Verschiedenes

Anschließend Siegerehrung

Der B.F.C.D im Netz

www.bfcd.info

Ein Besuch lohnt sich immer!

Fife-Zucht



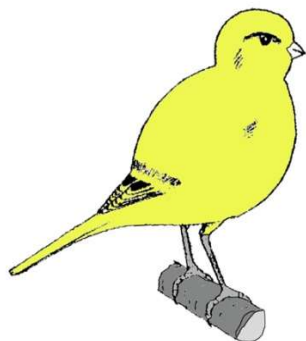
Martin Peppler

Forsthausweg 13
36355 Grebenhain
Tel. (06643) 918116

Border und Fife-Zucht

Horst Peppler

Brückenstraße 3
36369 Lautertal
Tel. (06643) 8446



Border & Fife

Championkollektion Border DM 2010
Bester Border BFCD Schau 2010

Panel Judge Border Convention
Panel Judge Fife Federation
COM/OMJ Preisrichter. Sec E Posture

Arno Hof

Gute Zuchtvögel werden ab Oktober abgegeben!

Friedhofstr. 2

65599 Dornburg

Tel.: 06436/1701 (national) – 0049 6436/1701 (international)

E-mail: Arno.Hof@gmx.net



Farb- und Positurkanarienzucht (Border)

Europameister, mehrfacher Deutscher
Meister und LV-Meister

Hermann Süß
Johann-Wallner-Straße 7
94491 Hengersberg

Telefon 09901-2197
Handy 0151-15739698
E-Mail hh-suess@t-online.de



Fife, Border & Gloster

Gebe ab September aus meinen seit 40
Jahren geführten Linien Zuchtpaare und
Ausstellungstiere ab.

Qualität und Schauerfolge siehe Schauen
AZ- BFCD- Antwerpen- und Haaksbergen

Karl Ritzmann
Fuchsweg 19
71126 Gäufelden - Nebringen

Telefon 07032- 5782
E-Mail Buk.Ritzmann@t-online.de

Beitragszahlungen

Die Beiträge werden jährlich im Februar von unserem Kassierer abgebucht. Leider kommt es vor, dass sich Bankverbindungen geändert haben. Bitte teilt unserem Kassierer Norbert Bächler rechtzeitig etwaige Änderungen mit.
Danke.

Die wenigen, die am Lastschriftverfahren nicht teilnehmen, überweisen bitte den Beitrag (20,-€) unaufgefordert bis spätestens Ende März des laufenden Beitragsjahres (Kontodaten siehe S. 4).



Norbert Bächler
Alter Postweg 145
48599 Gronau
Tel.: 02562-20125

Stefan Vadder
Brechtter Weg 2
48599 Gronau
Tel.: 02562-818527

ERFOLGE



Schau Dompfaff Köln
Best Fife 2014, 2016 und 2017



BFGD Clubschau
Best Fife 2012, 2014, 2015, 2016



Dansk Border & Fife Club
Best Fife 2011, 2012, 2013, 2014



East of England show
Best Fife 2017

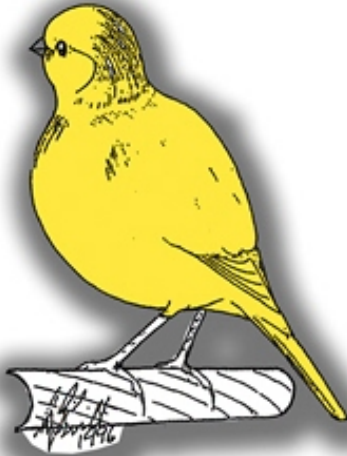


Twentse Postuurshow
Best Fife 2017

Panel Judges
Panel Judges

British Border Convention
Fife Fancy Federation

Erfolgreichste Fifezucht im DKB



Hans-Jürgen Kraus
Jaupenhof 27
36326 Ruhlkirchen
Tel. 06631 - 71431
Handy 0170- 4101147

eMail: h.-j.kraus@freenet.de

1x Weltmeister und 1x Vizeweltmeister 2018 in Zwolle
1x Weltmeister 2017 in Cesena
3 x Weltmeister 2015 in Matosinhos/Portugal
2 x Weltmeister 2014 in Rosmalen
Weltmeister 2013 in Bari
3 x Weltmeister in Hasselt 2012 in den Klassen Melanin,
Lipochrom und Gescheckt
Weltmeister 2008 + 2010
7 x Vizeweltmeister
2 x DKB-Champion 2006 + 2008
6 x Rassesieger Stamm im DKB
Rassesieger Fife Gelb Intensiv 2010
Bester Fife BFCD-Schau 2005 + 2008 + 2010
Bester Fife BFCD Lipocrom 2009
Bester Fife BFCD Weißgrundig 2010
Bester Fife Championat Schortens 2005
30 x Deutscher Meister

Positur & Farbe **Konditionsmix**
seit über 20 Jahren • das Original • nur von Hungenberg



BirdUp

Vitamine • Mineralien
Aminosäuren • Prebiotika



Für eine optimale Ausfärbung
auf Basis von Tagetes

Complet

Aufzuchtfutter

aus dem Hause Birdsandmore Hungenberg

... Einfach einmalig! ...

- Verbesserte Futteraufnahme
- gesteigerter Futtertrieb
- optimales Wachstum
- überdurchschnittliche Zuchtergebnisse



Versand schnell • günstig • zuverlässig

Fordern Sie unseren Katalog gegen 1,45 in Briefmarken an!
Bestellen Sie einfach per Telefon, Fax, Mail oder über unseren großen Onlineshop

Birds and more  **Hungenberg** 

41516 Grevenbroich /Germany • Bilderstöckchen 7

Tel.0049(0)2182/5782637 - Fax.0049(0)2182/5782639

www.birdsandmore.de - Mail: info@birdsandmore.de

Mitgliederliste des B.F.C.D

Stand August 2019

Nachname, Vorname	Strasse, PLZ, ORT, Telefon
Kolter, Ellen	Grometstraße 18, 51427, Bergisch Gladbach, 02204 66836
Bohner, Walter	Kleine Aue 5, 57334, Bad Laasphe, 02752-2118
Hof, Arno	Friedhofstraße 2, 65599, Dornburg, 06436-1701
Dehmann, Klaus	Griepierstraße 47, 45143, Essen, 0201-275972
Bächler, Norbert	Alter Postweg 145, 48599, Gronau, 02562-20125
Häckel, Willi	von Büren Straße 22a, 59387, Davensberg, 02593-1611
Kraus, Hans-Jürgen	Jaupenhof 27, 36326, Ruhlkirchen, 06631-71431
Seibert, Thomas	Helgolanding 125, 64839, Münster, 06071-34216
Seibert, Petra	Helgolanding 125, 64839, Münster, 06071-34216
Koster, Gerd	Karolingerstraße 13, 46446, Emmerich am Rhein, 02822-53278
Pukat, Sven	Puschmannstraße 8, 9394, Hohndorf, 037298-33444
Steinmetz, Dietmar	Riedweg 16, 55130, Mainz, 06131-882212
Pollmann, Gabi	Frankenstr. 107, 46446, Emmerich am Rhein, 02822-537305
Boox, Matthias	Gerhart-Hauptmann-Str. 36, 41747, Viersen, 02162-14125
Boox, Matthias jun.	Sittarder Straße 208, 41748, Viersen, 02162-356198
Born, Alexander	Hinterfang 3, 57334, Bad Laasphe, 02753-2581
Hobbiebrunken, Hartmut	Fritz-Büsing Straße 45, 26655, Westerstede, 04488-2505
Fischer, Otto	Karlsbader Straße 18, 65439, Flörsheim, 06145-1330
Laatsch, Angelika	Breslauer Straße 14, 51709, Marienheide, 02264-2017118
Stelljes, Hermann	Beckstraße 7a, 27711, Osterholz-Scharmbeck, 04791-57264
Nießen, Petra	Wiesbadenerstraße 4, 40225, Düsseldorf, 0211-318343
Schreiner, Wolfgang	Kolpingstraße 6, 53844, Troisdorf, 02241-41693
Klok, Helmut	Danzigerstraße 13, 49824, Emlichheim, 05943-98036
Beutner, Jörg	Sebastianusstraße 4, 41569, Rommerskirchen, 02183-81698
Diekmann, Norbert	Gerhart-Hauptmann-Str. 25, 59379, Selm, 02592-21411
Bleicher, Johann	Heitzenhofenerstraße 18, 93195, Wolfsegg, 09409-771
Wunderlich, Kurt-Alfred	Rauschet 10, 57334, Bad Laasphe, 02752-7469
Althaus, Klaus	Schärenhof 39, 44357, Dortmund, 0231-371363
Schwanner, Günther	Blumenstraße 4a, 84094, Elsendorf, 08753-398
Cosmeci, Otto	Am Pilgenbusch 17, 41540, Dormagen, 02133-60916
Peppler, Horst	Brückenstraße 3, 36369, Lautertal, 06643-8446
Kugler, Carsten	Hindenburgstraße 27, 72250, Freudenstadt, 07441-892752
Peppler, Martin	Forsthausweg 13, 36355, Grebenhain, 06643-8446
Uckelmann, Christian	Waterfor 8a, 48249, Dülmen, 02594-8933202
Brandhorst, Peter	Starenweg 8, 27389, Fintel, 04265-8525
Vadder, Stefan	Brechter Weg 2, 48599, Gronau, 02562-818527
Witte, Heinz	An den Quellen 69, 48607, Ochtrup, 02553-5656
Dolinar, Udo	Beim Mersch 7, 48599, Gronau, 02565-4257
Michel, Yves	Alte Landstraße 68, 69469, Weinheim, 06201-63154
Popmann, Fedor	Finkenweg 23, 48565, Steinfurt, 02552-7640
Duda, Waldemar	Böggerfeld 18, 59192, Bergkamen, 02389-402804
Lehmkuhl, Jörg	Wentruper Weg 14, 48268, Greven, 02571-53888639
Schiefer, Hauke	Sandweg 67, 34346, Hann. Münden, 05544-912094
Homölle, Christof	Oster 124, 48607, Ochtrup, 02553-972621

Preuss, Alfred	Brookstrasse 40, 48565, Steinfurt, 02552-61233
Schultejann, Bernhard	Wilmsberg 16, 48565, Steinfurt, 02552-1562
Telaar, Bernhard	Seekenstegge 23, 46342, Velen-Ramsdorf, 02863-6246
Borgonjen, Martijn	Max Euwe Straat 5, 6833 LG, Arnheim, 0171-6261211
Tönjes, Frank	Gut Brockwinkel 4, 21391, Reppenstedt, 04131-31321
Siebert, Klaus	Friedeberger Weg 10, 40667, Meerbusch, 02132-8159
Menken, Helmut	Rosenstraße 67, 48527, Nordhorn, 05921-16284
Heußlich, Dettlef	Zum Rehstand 11, 49811, Lingen, 0591-9771071
Schwarberg, Jan	Waldstraße 18, 49170, Hagen a.T.W, 05401-99339
Bischoff, Uwe	Urnenweg 39a, 26160, Bad Zwischenahn, 04403-59198
Quant, Helmut	Pastor-Clinge-Str. 30, 26802, Moormerland, 04954-2491
Jathe, Reinhard	Diesterwegstraße 36, 25421, Pinneberg, 04101 66172
Timm, Christoph	Up de Höh 9, 22952, Lütjensee, 04154 - 791929
Bitsch, Peter	Feldstraße 5, 64646, Heppenheim, 06252 - 71706
Köhler, Rudolf	Franz Heinrich-Str. 8a, 95100, Selb, 09287 - 79516
Best, Ulrich	Im Birkenacker 20, 51061, Köln, 0221 - 608216
Nieland, Rainer	Hans-Chr.-Andersen Str. 1, 56567, Neuwied, 02631 - 404445
Browarczyk, Bodo	Margaretenstraße 8, 45701, Herten, 02366-52111
Reeg, Friedel	Lindenstraße 40, 64747, Breuberg, 0170-3016567
Steffin, Holger	Rosenstraße 24, 25365, Sparrieshoop, 04121-4631524
Ratmeyer, Frank	Dammweg 48, 28844, Weyhe, 04203-5888
Kinder, Volker	Postfach 1202, 25443, Quickborn, 04106-66741
Poppe, Werner	Am Sachsenbrunnen 6, 21717, Fredenbeck, 04149-9327760
Weckauf, Otto	Andersenstraße 6, 69469, Weinheim, 06201-41851
Weckauf, Sandra	Andersenstraße 6, 69469, Weinheim, 0162-1714596
van Olst, Jan Berend	Ministerlaan 84, 8014 WC, Zwolle, 0031 384655192
Lischke-Neuser, Uwe	Ringstraße 3, 57334, Bad Laasphe, 02752 - 5270
Gronbach, Kevin	Im Schönblick 21, 74564, Crailsheim, 07951 4723206
Hafgenschheit, Gregor	Niederrott 21, 48356, Nordwalde, 02573 9793969
Alt, Axel	An der Römerlinde 4, 72119, Ammerbuch, 07032 - 76181
Hendricks, Thomas	Orchideenstraße 2, 47477, Moers, 02841 9816770
Ritzmann, Karl	Fuchsweg 19, 71126, Gäufelden - Nebringen, 07032 - 5782
Kresse, Rainer	Grille 74, 32423, Minden,
Kresse, Daniel	Grille 74, 32423, Minden,
Kremser, Wolfgang	Beekenkamp 32, 48329, Havixbeck, 02507 - 7580
Süss, Hermann	Johann-Wallner-Str. 7, 94491, Hengersberg, 09901 - 2197
Sell, Harald	Hofstraße 16, 24229, Dänischenhagen, 04349 8877
Göbel, Werner	Tannenweg 4, 69242, Mühlhausen-Rettigheim, 07253 - 24242
Rathje, Hartwig	Bardowicker Weg 4g, 21365, Adendorf, 04131 - 605820
Schilling, Andreas	Schulstraße 12, 64625, Bensheim, 06251 - 75494
Langen, Oliver	Gereonstraße 119b, 52391, Vettweiß, 02424 - 201212
Gößler, Otto	Wildbergerstraße 35, 72218, Wildberg, 07054 - 1676
Knell, Alexander	Kleine Gasse 42, 64319, Pfungstadt, 0172-7208648
Andersen, Lars	Dunbirkevej 6, 5250, Odense SV Dänemark, 4520864500
Schendel, Hermann	Doulenweg 27, 47647, Kerken-Aldekerk, 02833 - 573479
Heinzmann, Julius	Stümpelstal 8, 35041, Marburg-Michelbach, 06420 - 93345
Kaiser, Jürgen	Dorfstraße 4, 21379, Boltersen, 04136-9131929

Schubert, Ernst
Snoeren, Henk
Rübertus, Andreas
Wolters, Tobias
Woltersdorf, Frank
Höra, Frank
Madaric, Zeljko
Schneider, Thomas

Sandweg 10, 25436, Uetersen, 04122-7645
Jan van Eijckhof 3, 4907 MA, Oosterhout NL, 031 651569208
Drosselweg 14, 49757, Werlte, 05951- 4496591
Oldendorfer Straße 50, 26835, Schwerinsdorf, 04956 - 1488
Wasserkamp 1, 31535, Neustadt, 05032 912 6984
Falkenweg 8, 99734, Nordhausen, 03631 473 5599
Behringweg 38, 40591, Düsseldorf, 0157 878 23075
Moorburger Ring 5c, 21147, Hamburg, 040-801309

Keimfutter

Text und Fotos von Olaf Hungenberg – Düsseldorf/Neuss

Über die Verwendung von Keimfutter in der Ernährung von Vögeln und hier speziell in der Aufzuchtphase ist viel geschrieben worden, wobei das Thema auch durchaus kontrovers diskutiert wird. Ausgehend von einwandfreien hochkeimfähigen Saaten und der richtigen Zubereitung kann man feststellen, dass Keimfutter eine ideale Bereicherung der Ernährung darstellt, was zweifelsfrei innerhalb der Aufzuchtphase eine besondere Rolle zukommt.

Man muss sich jedoch – sollte man sich für die Verwendung von Keimfutter entscheiden – darüber im Klaren sein, dass die Utensilien zur Herstellung (Keimsieb, Keimautomat etc.) stets nach dem Gebrauch gründlich gereinigt werden müssen, um eventuell anhaftende Keime zu entfernen.

Es gibt die verschiedensten Gerätschaften um Keimfutter herzustellen. Man muss sich nur darüber im Klaren sein, dass - gleich welche Methode man auch wählt - zum einen eine leichte Säuberung dieser Geräte und zum anderen die Bedingungen die eine optimale Keimung benötigt, erfüllt werden können und müssen.

Gänzlich ungeeignet, wenn auch oft empfohlen, sind Polybeutel, Nylonstrümpfe, Gläser und ähnliche Dinge, aber auch den oft verwendeten Keimautomaten ist mit gewisser Skepsis zu begegnen. Wie wir später noch besprechen werden, benötigt die keimende Saat ausreichend Sauerstoffzufuhr, daher ist der Quellvorgang je nach Saat und deren Keimgeschwindigkeit zu beschränken und auch bei der späteren Keimung für ausreichend Sauerstoff zu sorgen.

Optimal dagegen sind Haushaltssiebe aus Kunststoff oder die neuerdings auf dem Markt erhältlichen Keimsiebe mit einem wahlweisen Durchmesser von 20 cm bzw. 30 cm. Sinnvoll ist es

sich diese Siebe in doppelter Ausführung zuzulegen, so dass jeweils ein Satz in Gebrauch und ein Satz in der Reinigung ist. Derartige Kunststoffsiebe können problemlos und ohne großen Aufwand mit einem handelsüblichen Chlorreiniger in entsprechender Verdünnung behandelt werden. Lässt man die Siebe nach dem Reinigungsvorgang gut abtrocknen, so ist der Hygiene zumindest bei den Utensilien Rechnung getragen. Desweiteren muss man nach dem eigentlichen Quellvorgang in regelmäßigen Abständen die Saat ausspülen. All diese Dinge sind zu berücksichtigen, und wer all dies nicht garantieren kann, sollte erst gar nicht mit Keimfutter anfangen.

Es werden auf dem Markt auch diverse Mittel zur Behandlung des Keimfutters angeboten. Der Gedanke der derartigen Mitteln zugrunde liegt, ist die mögliche Belastung des Saatgutes mit pathogenen Keimen und der zwangsläufig im feuchtwarmen Klima der Keimung entstehende Anstieg dieser Belastung.

Es sei jedoch jedem angeraten, sich vorab unabhängig über die angegebenen Inhaltsstoffe zu informieren. So enthalten manche Mittel Stoffe welche wohl für einen Spülvorgang vor dem eigentlichen Quellvorgang geeignet sind bzw. sein können, dennoch sollten sie nicht als Bestandteil vom quellenden Samen aufgenommen werden. Jod z.B. ist ein Wirkstoff der aktiv Proteine zerstört, dies ist im Zuge der Umsetzung der Reserveproteine im Keimprozess kontraproduktiv. Dies gilt ebenso für Säuren unterschiedlichster Art, welche bei Verwendung über einen Spülvorgang hinaus den entstehenden Keimling schwer schädigen können (Braunfärbung des ausgetretenen Sprosses).

Nach Vorfällen in den USA mit Keimlingen im Humanbereich ist es dort mittlerweile Standard(1a) die Saaten und Keimlinge mit einer Chlorklösung (calcium hypochlorite) zu behandeln. Bei Bedarf kann ich hierzu nähere Angaben machen.

Wesentlich sinnvoller erscheint jedoch die Verwendung einer Propolislösung. Von einer 10%igen Lösung werden drei Tropfen dem Quellwasser für etwa 500g Keimfutter zugesetzt. Propolis ist sogenannter Bienenharz, welcher im Bienenstock von den Bienen vielseitig eingesetzt wird. Die Wirkung des Propolis ist hinlänglich wissenschaftlich bewiesen.

Eine entsprechende zusammenfassende Studie ist der FAO zu entnehmen (Food and Agriculture Organisation der Vereinten Nationen).

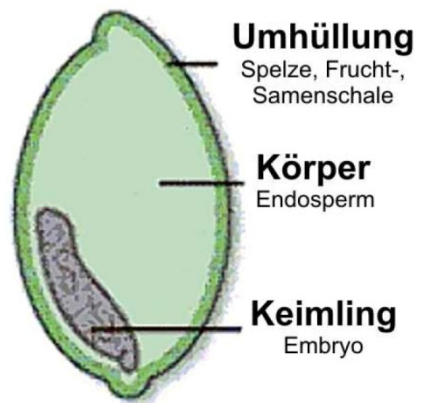
Ein weiteres Produkt, welches zur Behandlung der Ausgangsaat verwendet werden kann, ist MonoProp. MonoProp basiert auf Basis von Propionsäure in Verbindung mit einem mineralischen Trägerstoff. Es wird dem trockenen Körnerfutter im Mischungsverhältnis von 1g pro kg Samen zugefügt. Diese Anwendung sorgt im Falle von Schimmelpilzen für eine ca. 70% geringere Belastung im trockenen Körnerfutter und kann bei der Anwendung beim trockenen Keimfutter auf 3g pro kg erhöht werden, wobei generell auf eine ausreichende Ablüftung nach der Behandlung geachtet werden muss (1, 2, 3).

Der Samen besteht generell aus Keimling (Embryo), Körper (Endosperm) und Umhüllung (Spelze, Frucht- und Samenschale). Der Keimling ist der lebende Teil des Samens, dessen Biosynthese sich auf einem gerade noch nachweisbaren Niveau bewegt. Der Körper (Endosperm) – je nach Samenart mit unterschiedlichen Kohlenhydrat-, Protein- und Fettanteilen – dient dem Keimling während der Keimung als Nährstoffspeicher. Diese endogenen

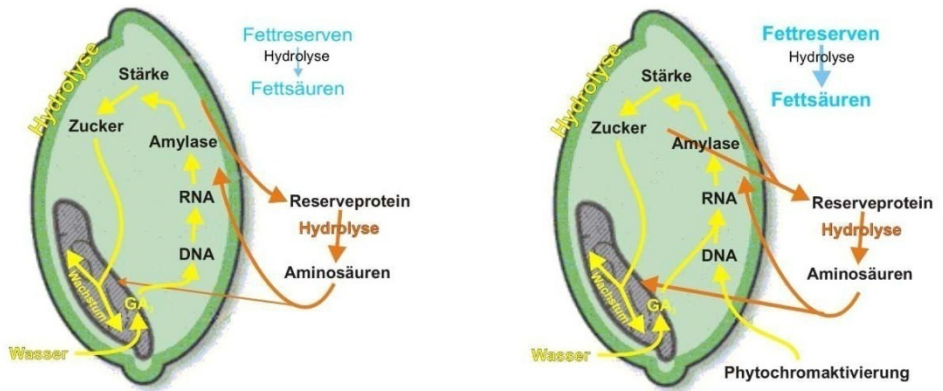
Reserven reichen aus, den Keimling für längere Zeit von einer Nährstoffzufuhr unabhängig zu machen.

Beim Keimen steigt der Wassergehalt der Samen je nach Samenart in Kürze von 10 auf bis zu 70 bis 80 Prozent an. Mit dieser Wasseraufnahme und der dadurch bedingten Volumenzunahme der Zellen, setzen zahlreiche Stoffwechselaktivitäten ein. Dies setzt allerdings voraus, dass im Samen auch tatsächlich eine Keimungsbereitschaft vorhanden ist und somit die Samenruhe (Dormanz) durchbrochen werden kann. Manche Samenarten haben in Bezug auf das Durchbrechen der Samenruhe extreme Ansprüche – z.b. Enzymaktivierung nach Kälteperiode und

Vereinfachte schematische Darstellung



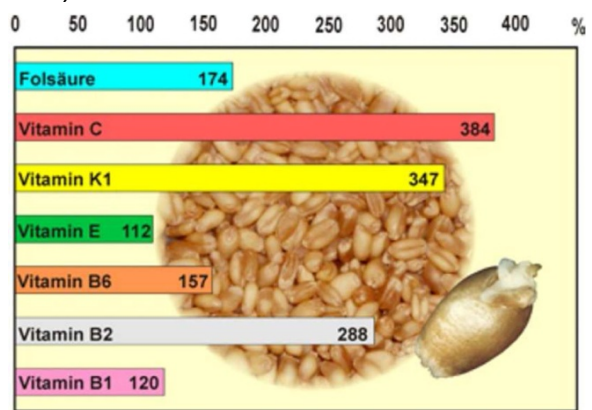
Durchbrechen einer Hormonbarriere (Samenruhe), doch soll uns dies hier nicht weiter interessieren, da derartige Samen als Keimfutter keine Anwendung finden. Oft findet man auch die Bezeichnungen „Lichtkeimer“ und „Dunkelkeimer“.- was aber grundsätzlich überbewertet wird. In unserem Falle reicht es völlig aus die zu verwendenden Saaten oder Saatenmischungen bei mäßiger Lichtzufuhr (nicht in völliger Dunkelheit) zum Keimen zu bringen. Während bei den meisten Saaten die Wasseraufnahme eine Hormonaktivierung (Gibbelinsäure GA3) zur Folge hat, ist bei ausgesprochenen Lichtkeimern (z.B. Salatsamen, Salbei/Chia, Kresse usw.) das lichtaktive Pigment Phytochrom in dieser Kombination der Rezeptor.(4). Herausragend im frühen Keimstadium ist der rasche Anstieg an bestimmten Enzymen, welche die Mobilisierung der Reservestoffe einleiten.



Bereits wenige Stunden nach dem Weichen werden die im Embryonalgewebe lokalisierten löslichen Zucker nahezu völlig veratmet. Der weitere Bedarf an Glukose wird durch die Mobilisierung der Stärke im Körper (Endosperm) gedeckt. Die komplexen Kohlenhydrate werden zu leicht verdaulichem Doppelzucker umgewandelt - der Keimling erhält seine typisch süßliche Geschmacksnote. Der Abbau der Proteine (Reserveproteine) erfolgt durch Enzyme und wird direkt für Neusynthesen von Proteinen, Aminosäuren und weiteren stickstoffhaltigen Verbindungen verwendet. Hier ist vor allem die Veränderung zu Gunsten freier Aminosäuren hervorzuheben. Die Fettreserven werden durch spezifische Vorgänge zu Fettsäuren und Glycerin abgebaut – was eine Erhöhung des Gehaltes an

mehrfach ungesättigten Fettsäuren nach sich zieht. Weitere Korninhaltsstoffe werden zur Biosynthese sekundärer Pflanzenstoffe (SPS Phytochemicalien) verwendet.

Der Anstieg an Vitamingehalten im Verlaufe der Keimung kann vor allem bei Vitaminen des B-Komplexes, Vitamin-C, Vitamin-E und Vitamin-K beträchtlich sein. Auch hier spielt die Samenart eine große Rolle, sowie die Keimdauer. Während z.B. bei Weizen und



Anstieg der Vitamingehalte in Weizenkeimlingen nach 72 Stunden Keimung (Ausgangsmaterial = 100%)
Grafik: Olaf Hungenberg - Daten: Bundesanstalt für Züchtungsforschung an Kulturpflanzen

Gerste der Gesamt-Tocopherolgehalt (Vitamin-E) beträchtlich ansteigt, ändert sich dieser bei Rübsen, Raps und Leinsaat nicht. Dennoch erhöht sich innerhalb des Gesamt-Tocopherol-gehaltes bei den genannten Ölsaaten der Alpha Tocopherol-gehalt zum Nachteil der Gamma-Tocopherol-konzentration (5). Dies ist deshalb interessant, da Alpha-Tocopherol eine deutliche höhere Bioverfügbarkeit und somit eine stärkere Wirkung inne hat. Während grundsätzlich der ernährungsphysiologische Wert von Keimfutter aufgrund der Bioverfügbarkeit der veränderten Inhaltsstoffe bereits im frühen Keimstadium hervorzuheben ist, ist mit fortschreitender Keimung und Einsetzen der Photosynthese ein Anstieg der Hauptnährstoffgehalte zu verzeichnen. Der Proteingehalt der gekeimten Saat steigt im Vergleich zur jeweiligen Trockensubstanz im weiteren Verlauf der Keimung bis zu etwa 30% an (6) - abhängig von der jeweiligen Saat – wogegen er ab einer bestimmten Schwelle wieder absinkt. Die Aussagen gelten selbstverständlich im Vergleich der jeweiligen Trockensubstanz. Ebenfalls von Vorteil ist, dass durch den Keimvorgang der Phytinsäuregehalt sinkt, denn Phytinsäure in Getreidekörnern oder Hülsenfrüchten vermindert die Aufnahme einiger lebenswichtiger Mineralstoffe aus Nahrungsmitteln. Wie bereits kurz erwähnt, ist die Art der ernährungsphysiologischen Veränderung im Keim stark abhängig von der Keimzeit und der verwendeten Saat. So ist z.B.

die Keimdauer und auch der Wuchs des Sprosses bei der Negersaat im direkten Vergleich zum Weizen deutlich schneller und intensiver. Ebenso ist davon auszugehen, dass die deutlich unterschiedliche Zusammensetzung des Endosperm und somit der zu mobilisierenden Reservestoffe eine unterschiedliche Neusynthese im Keim nach sich ziehen. Bei entsprechenden Untersuchungen bei der Verfütterung und Analytik von Weizenkeimen in der Nutztierhaltung (hier Geflügel), konnte z.B. beim Weizen erst nach 72 Stunden eine positive Veränderung in den Hauptnährwerten festgestellt werden, wobei phytochemische Vorgänge unberücksichtigt blieben (7, 8).

Die genaue Analytik ernährungsphysiologischer Veränderungen

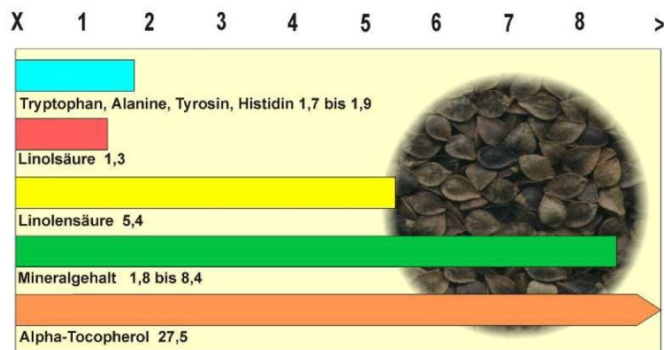
über einen längeren Keimzeitraum und bei der Vielzahl an möglichen Sämereien ist leider selten unternommen worden. Ein weiteres

Beispiel neben Weizen wäre hier die

Veränderung von Buchweizen in einer Keimphase von 7 Tagen, mit einer deutlichen ernährungsphysiologischen Aufwertung (9).

Aus all diesen Fakten lassen sich unweigerlich die eingangs erwähnten positiven Eigenschaften der Keimfuttermittelverfütterung ableiten. Wichtig ist dabei auch die direkte Beziehung von Geschmack und Konsistenz (Weichheit) des Keimfutters zu dem Aufnahme- und auch Weitergabeverhalten der Elterntiere in der Aufzucht von Nestlingen.

Die ideale Quellzeit/Wässerungszeit hängt von der jeweiligen Samenart ab. In der Regel benötigen ölhaltige Sämereien eine deutlich geringere Wässerungszeit als mehlhaltige Sämereien. So reicht bei ölhaltigen Samen meist eine Wässerungszeit von 4 Stunden vollkommen aus, während mehlhaltige Samen mindestens 6 Stunden gewässert werden sollten. Dieser



Anstieg einiger Nährgehalte in Buchweizenkeimlingen nach 7 Tagen Keimung (Multiplikator x) - wobei der Rohproteingehalt von 14,68 auf 20,8% ansteigt.

Grafik: Olaf Hungenberg - Daten: Hallym Universität Südkorea

Grundsatz gilt ausschließlich für üblicherweise in Keimfuttermischungen verwendete Sämereien und auch nur bei nicht ölpolierten Sämereien.

Diverse Saaten benötigen eine sogenannte Trockenweichung während des Quellvorganges und sollten daher nicht als Bestandteil einer Keimfuttermischung angesehen werden (z.B. verschiedene Grassamen und Spitzsaat).

Die zuvor genannte Quellzeit sollte nicht deutlich überschritten werden, um die Atmung des Samens nicht zu beeinträchtigen. Im Zuge einer übermäßigen Quellzeit kommt es durch intrazelluläre Atmung zu Gärungsvorgängen die den Keimling schädigen. Dies muss rein optisch nicht sichtbar sein, zieht aber zwangsläufig behinderte Mobilisierungs-, Enzym- und Synthesevorgänge und somit schlechtere ernährungsphysiologische Parameter und eine deutlich verminderte Keimgeschwindigkeit nach sich.

Dies lässt sich optisch im direkten Vergleich zweier separater Keimpartien nachweisen. Hierzu setzt man einmal hochkeimfähige Negersaat einer 4-stündigen Wässerungszeit aus und einmal einer 24-stündigen Wässerungszeit. Während die 4 Stunden gewässerte Negersaat nach weiteren 24 Stunden ein gleichmäßiges und rasches Sprosswachstum aufweist, ist dies bei der 24 Stunden gewässerten Negersaat und demzufolge nach weiteren 4 Stunden nicht annähernd qualitativ gleichzusetzen. Auch innerhalb der Quellphase sollte die Wassertemperatur/ Umgebungstemperatur 20° nicht deutlich unterschreiten. Nach der Quellphase wird die Saat gut und gründlich durchgespült – vorzugsweise mit handwarmem Wasser - und nach einer Abtropfzeit im Sieb zu 2/3 abgedeckt. Auch von unten sollte Sauerstoff an die Saat gelangen. Die weitere Atmung des Keimlings ist mit der Entstehung von Kohlendioxid und einer fühlbaren Wärmefreisetzung verbunden. Die Sauerstoffzufuhr ist jetzt ebenfalls wichtig, da sich sonst die Haufenluft mit Kohlendioxid anreichert und auch hier eine intrazelluläre Atmung die Folge wäre. Die entstehende Gärung führt zur Bildung von Ethanol, Fuselölen und Säuren, welche den Keimling empfindlich schädigen können. Während dieser Keimphase sollte mindestens alle 12 Stunden ein gründliches Durchspülen und Abtropfen erfolgen. Die Umgebungstemperatur hat einen großen Einfluss auf die Keimgeschwindigkeit, höhere Temperaturen beschleunigen

erwartungsgemäß das Keimwachstum. So kann überschüssiges Keimfutter im Kühlschrank problemlos aufbewahrt werden, wobei der Keimprozeß deutlich verlangsamt wird.

Im nachfolgenden wird die Herstellung des Keimfutters anhand von Negersaat demonstriert. Basis ist eine unbehandelte und hochkeimfähige Negersaat.

Wir benutzen hochkeimfähige Negersaat. Diese hat meist ein mattes Aussehen, da sie im Gegensatz zur herkömmlich erhältlichen Negersaat nicht öpoliert ist. In einem geeigneten Behälter wässern wir die benötigte Menge Keimsaat mit lauwarmem Wasser und lassen sie so maximal 4 Stunden quellen. Bei übermäßiger Wässerung kann es durch Ausschluss von Sauerstoff zu Gärungsprozessen kommen. Nach der Quell- bzw. Einweichzeit schütten wir den Inhalt des Gefäßes in ein spezielles Keimsieb und spülen es unter einem Wasserstrahl mit möglichst lauwarmem Wasser kräftig durch. Danach lassen wir das überschüssige Wasser abtropfen und stellen das Keimsieb bei etwa 20° auf eine Unterlage, aber so dass von unten ebenfalls Luftzufuhr besteht (z.B. Gitter). Von oben decken wir



das Sieb zu 2/3 ab. Etwa nach 10-12 Stunden spülen wir das Keimfutter nochmals kräftig durch und lassen es wieder abtropfen.

Nach dem eigentlichen Quellvorgang zeigen sich nach etwa 20 Stunden die ersten Keimspitzen.

Nach ca. 6 weiteren Stunden ist der Keim dann bereits ca. 1/3 bis 1/2 so groß wie das eigentliche Korn. In diesem Zustand sollte das Keimfutter verfüttert werden.



Luzerneklees / Alfalfa als Keimfutter

Luzerneklees ist gekeimt auch aufgrund seines hohen Gehaltes an Carotinoiden für alle Vögel eine ideale Ergänzung. Achten Sie jedoch darauf, dass Sie tatsächlich echten „Alfalfa“ Luzerneklees bekommen. Nach einer Zeit von 24 Stunden (inklusive einer Quellzeit von 4 Stunden) und einer Umgebungstemperatur von gerade einmal 20° ist der Alfalfaklee bereits deutlich gekeimt. Nach einer Zeit von 42 Stunden (inklusive einer Quellzeit von 4 Stunden) sind die Sprosse bereits gut dreimal so lang wie das eigentliche Korn. In dieser Phase sollte der Alfalfa verfüttert werden.





Im Grunde genommen und immer unter Bezug auf deren Keimfähigkeit, eignen sich etliche Saaten zu Keimzwecken. Optimal sind solche Saaten die fernab einer gängigen Ölpolierung nicht behandelt sind, dies würde eine verzögerte Keimung bzw. schlechte Wasseraufnahme nach sich ziehen. Keimfähigkeit ist jedoch nicht mit „frisch“ gleichzusetzen, wie es oft falsch dargestellt wird. Die Keimbereitschaft ist stark abhängig von den Bedingungen während der Reife, der Ernte und der Weiterbehandlung (z.B. künstliche Trocknung aufgrund hohem Wassergehaltes des Kornes). Ebenso ist bei Saaten mit geringer Dormanz (Samenruhe) bei schlechten Wetterbedingungen mit einer sogenannten „Pre-Germination“ zu rechnen, also einem schwachen aber nicht sichtbaren Einsatz der Keimung. Solche Saaten besitzen zwar immer noch eine Keimbereitschaft, diese sinkt jedoch in der Lagerung nach der Ernte rapide ab (z.B. bei Braugerste je nach Grad zwischen 5 und 20% nach 12 Monaten Lagerung). Oft wird in Bezug auf Keimfutter davon gesprochen, dass die bei einer Mischung verwendeten unterschiedlichen Saaten mehr oder weniger im gleichen Schritt keimen sollten. Diese Aussage ist jedoch pauschal nicht zutreffend. Wohl sollten Saaten die eine extrem kurze oder lange Quellzeit benötigen oder gar wie schon erwähnt eines speziellen Quellverfahrens (Trockenweichen) bedürfen, nicht untereinander gemischt werden. So im Falle von Quinoa, welche auf eine selbst bei anderen Saaten relativ kurzen Wässerungszeit (z.B. 4 Stunden bei Negersaat) empfindlich und somit mit deutlich schlechterer Keimquote reagiert.

Bei Mosaikkanarien ist darauf zu achten, dass Saaten mit hohem Carotinoidgehalt (z.B. Rübsen, Klee etc.) nicht verwendet werden.

Ideal ist hier eine spezielle Keimfuttermischung für Mosaikkanarien.

Völlig ungeeignet innerhalb einer Keimfuttermischung sind Saaten die einen hohen Anteil sogenannter Schleimstoffe besitzen. Hier handelt es sich u.a. um einen Schutzmechanismus des Korns – meistens hervorgerufen durch Polysaccharide im Mantelbereich des Samens. Wenn diese Eigenart auch innerhalb der Verdauung einen durchaus positiven Effekt bringt (10), ist es innerhalb des Keimfutters eher hinderlich gegenüber den anderen Saaten. Zu diesen schleimbildenden Saaten zählen: Wegebreit, Salbei/Chia, Leinsamen, Gold of Pleasure (Leindotter) u.a.

Ebenso ungeeignet sind Saaten die eine deutlich verzögerte Keimung aufweisen, wie z.B. viele Grassamen und somit auch Spitzsaat. Saaten die durch Behandlung keine Keimfähigkeit mehr aufweisen – wie z.B. Haferkerne (Hafer geschält), schließen sich generell aus. Interessant in dieser Beziehung ist aber, dass hochwertige geschälte Sonnenblumenkerne durchaus noch keimfähig sind. Hier spielt die Art der Entspelzung und der Schichtaufbau in der „Schale“ die entscheidende Rolle.

Wir können an dieser Stelle als Grundsatz festhalten, dass sich nur spezielle Mischungen als Keimfutter eignen und nicht solche Hauptfuttermischungen die in der Regel oben genannte Saaten enthalten. Oft ist auch die Rede von sogenanntem „Quellfutter“ – also einer Keimfutter-



mischung welche bereits nach der Quellphase verfüttert wird und der Spross noch nicht zu erkennen ist. Ernährungsphysiologisch ist es jedoch dem hier besprochenen Keimfutter deutlich unterlegen und vom Nährwert dem trockenen Korn gleichzusetzen. Einziger Vorteil des Quellfutters gegenüber dem trockenen Körnerfutter ist die Konsistenz, welche durchaus zu einer bevorzugten Aufnahme animiert.

QUELLENANGABEN: 1a) United States Environmental Protection Agency und U. S. Food and Drug Administration/FDA 1) Institut für

medizinische Mikrobiologie, Infektions- und Seuchenmedizin, Tierärztliche Fakultät der Ludwig Maximilians Universität München – Dr.M.Gareis – Eine Fütterungsstudie mit dem Konservierungsmittel MonoProp 2) Ghosh et al. – USA/Indien - Keimverhalten von Getreide nach Behandlung mit organischen Verbindungen u.a. Propionsäure, sowie die fungizide Wirkung von Propionsäure 3) Influence of Monoprop in controlling mold growth and improving chick performance when fed high moisture corn – Bell DE; Marion JE; Harms RH – Department of Poultry Science – Universität of Florida/USA 4) Phytochrome regulates Gibberellin Biosynthesis during Germination of Photoblastic Lettuce Seeds – T.Toyomasu et al. - Department of Bioresource Engineering Yamagata Universität – The Institute of Physical and Chemical Research – Department of Applied Biological Science, Science Universität Tokio/Japan 5) Tocopherole des Rapses und des Leines unter Einfluß von Verarbeitung, Lagerung oder Keimung – F.Schöne; J.Bargholz; M.Nothenagel – Landesanstalt für Landwirtschaft / Protein- und Ölwerk Neuss GmbH 6) USDA – Analysen des United States Department of Agriculture 7) Gekeimte Samen als Futtermittel – S.Seddig; G.Jansen; C.Kurpjun; H.U.Jürgens; W.Flamme – Bundesanstalt für Züchtungsforschung an Kulturpflanzen – Institut für abiotische Stresstoleranz / Analytik – Groß Lüsewitz • sowie mündliche Aussagen der Projektleitung Analytik BAFZ Dir.Prof.Dr.Sylvia Seddig 8) Mündliche Aussagen Dr.Otto Günter/Fraunhofer Institut bzw. Fa.Owisan (www.owisan.de) biotechnische Entwicklungen/Keimapparate – Kooperationspartner Untersuchung „Gekeimte Samen als Futtermittel(7)“ 9) Effect of germination on the nutritional value of buckwheat seed – I.J.Kang; C.K.Chung, Y.S.Kim; H.N.Chun, E.R.Kim – Division of Life Sciences – Hallym Universität – Chunchon/Südkorea 10) Untersuchung u.a. zur Leinsaatfütterung bei Hühnerküken auf den pathogenen Status im Darmtrakt – Investigations on the significance of the gastrointestinal flora for the immune system of chickens – N.A.A.H.Elsayed – Institut für Bakteriologie und Mykologie – Fakultät der Veterinärmedizin Uni Leipzig An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen mich ausdrücklich bei Frau Prof.Dr.Sylvia Seddig und Herrn Dr.Otto Günter für den sehr angenehmen und informativen Kontakt zu bedanken.

Nationale und Internationale Border und Fife Ausstellungen mit dem Dewar- Käfigtyp

- 05.10.19 BPC Brabant 1731 ZellikInfo: Ruysschaert1@telenet.be
- 12.10.19 BPC Liege 4430 Ans Info: moermans.rene@gmail.com
- 19./20.10.19 Dompfaff Köln, Internationale Schau, u.a. Spezialschau für Border und Fife, Schützenheim St. Hubertus, Thuleweg, 51061 Köln-Höhenhaus.
- 19.10.19 BPC Limburg – Limburgse postuurkanarie club
Zaal: De Goudvink – Tongersesteenweg 104
3720 Guigoven – Kortesse
Info: www.jos-vanoppen.net
- 02.11.19 B.P.C . Antwerpen Evenemententhal De Populier
Populierenhoven 22
2240 Zandhoven
- 10.11.19 Vlamse Border&Fife Club Parochiezaal Ter Heide
Booischoot-Pijpelheide
- 09./10.11.19 16. BFCD Clubschau in Brietlingen**
- 07.12.19 DBF Clubschau Dänischer Border & Fife Club
Offene nordische Meisterschaft
Bellinge Idrætscenter, Sædekildegårdsvej 4
45250 Odense, Dänemark
Information: www.borderfife.dk
- 14.12.19 Twenste Postuurshow Haaksbergen Het Schuttershooes,
Scholtenhagenweg 40B
7481 VP Haaksbergen

Schaurichtlinien

Border & Fife Club Deutschland

Stand 2.4.2012

1. Ausstellen kann jedes Mitglied des Border & Fife Club Deutschland
2. Ausgestellt werden nur Selbstzuchtvögel, die einen geschlossenen anerkannten Ring des laufenden Jahres tragen.
3. Schaukäfige: alle zugelassenen Schaukäfige für Border und Fife.
4. Die Bewertung der Vögel erfolgt nach dem Platzierungssystem vom 1. bis zum 7. Platz.
5. Bei der Einlieferung kontrolliert ein Team, ob die Vögel auch in den richtigen Schauklassen sind. Nach einvernehmlicher Sichtprüfung von der Schauleitung (Kommission) erfolgen gegebenenfalls erforderliche Korrekturen (hierbei können natürlich nur Korrekturen erfolgen, die sich auf die Farbe beziehen).
6. In jeder Schauklasse wird ein Klassensieg vergeben.

**Erstklassige
Border**

ab Oktober abzugeben
Mehrfacher Deutscher Meister
und Rassesieger + Championatssieger
in Schortens



*Fedor Popman
Finkenweg 23
48565 Steinfurt-Boghorst
Tel. 02552-7640*

Folgende Sieger werden neben den Schauklassensiegern aus diesen ermittelt:

(Ein Vogel kann auch mehrere Titel erringen)

Border	Fife
<i>Bester der Schau</i>	<i>Bester der Schau</i>
<i>Bestes Gegengeschlecht</i>	<i>Bestes Gegengeschlecht</i>
<i>Zweitbester der Schau</i>	<i>Zweitbester der Schau</i>
<i>Drittbester der Schau</i>	<i>Drittbester der Schau</i>
<i>Viertbester der Schau</i>	<i>Viertbester der Schau</i>
<i>Fünftbester der Schau</i>	<i>Fünftbester der Schau</i>
<i>Sechstbester der Schau</i>	<i>Sechstbester der Schau</i>
<i>Siebtbester der Schau</i>	<i>Siebtbester der Schau</i>
Bester Aufgehellter (Best Clear or Ticked)	Bester Aufgehellter (Best Clear or Ticked)
Bester Gescheckter gelb-schwarz gescheckt (Best Variegated) Schkl. 3+4	Bester Gescheckter gelb-schwarz gescheckt (Best Variegated) Schkl. 3+4
Bester Gescheckter schwarz-gelb gescheckt (Best heavily Variegated) SK 5+6	Bester Gescheckter schwarz-gelb gescheckt (Best heavily Variegated) SK 5+6
Bester Braun (einschl. gescheckt) (Best Cinnamon)	Bester Braun (einschl. gescheckt) (Best Cinnamon)
Bester Melanin schwarz-gelb (Best Self or Foul)	Bester Melanin schwarz-gelb (Best Self or Foul)
Bester Braun (einschl. gescheckt) (Best Cinnamon)	Bester Braun (einschl. gescheckt) (Best Cinnamon)
Bester Weißgrundiger (Best White) (alle weißgrundigen)	Bester Weißgrundiger (Best White) (alle weißgrundigen)

Angebot aus unserem Fan-Shop



Dieses gestickte Emblem können Club-Mitglieder beim Kassierer Norbert Bächler für 10Euro erworben werden!

Emblem wurde von Matthias Boox zur Verfügung gestellt!

DAS ERFOLGSREZEPT FÜR EINE GESUNDE AUFZUCHT

Med

Immunstärkung für die Aufzucht
ab dem 1. Tag im Nest.
Erhältlich als Pulver oder in Flüssigform.

Med
Inhaltsmenge in Pulverform:
75 / 250 / 750 g
Inhaltsmenge in Flüssigform:
100 / 220 ml



Speziell
gewonnenes
Oregano!



Forte

Richtig proportionierte Vollversorgung
von Vitaminen und Mineralstoffen vor
und während der Zucht.

Plus

Wichtige Proteine für den Jungvogel.

Forte
Inhaltsmenge in
Pulverform: 500 g



Plus
Inhaltsmenge in
Pulverform: 400 g



OPTIMALES AUFZUCHTFUTTER

Quiko® Classic Eggfood

Das Kraft- und
Aufzuchtfutter
für alle Vogelarten.

Weltmeister und
Deutsche Meister sind
der beste Beweis
für hervorragende
Zuchtergebnisse.

5 x 1 kg



Zur
ganzjährigen
Fütterung
geeignet!

Quiko® Heimtierprodukte

Franzstraße 95 • 46395 Bocholt • Telefon 02871 - 24 87 - 0 • Telefax 02871 - 24 87 - 66 • info@quiko.de • www.quiko.de